

# Fortbildungsworkshops für SimulationsinstruktorenInnen 2021



Diese interdisziplinäre und interprofessionelle Fortbildung für Simulationsinstruktorinnen- und Instruktoren soll aktuelle Themen aufgreifen, kritisch neue Forschungsergebnisse evaluieren und theoretische Konzepte vorstellen. Die interaktiven Workshops sollen aber auch ein Gefäss für Diskussionen bieten.

Zu den Workshops werden ExpertInnen eingeladen, die mit den Teilnehmenden neue Konzepte diskutieren, erarbeiten und praxisrelevante Problemlösungen vorantreiben. Dadurch soll die Simulation mit allen Facetten, wie wir sie betreiben, noch effizienter werden.

Globales Ziel der Reihe ist „vertieftes Lernen“ zur Simulation, welches den Transfer in die Praxis erlaubt. Damit soll ein Beitrag zur fortlaufenden Fortbildung der InstruktorInnen im Simulator auf allen Ebenen geleistet werden. Die Workshops werden vom Berner Simulations- und CPR Zentrum veranstaltet und sind für alle SimulationsinstruktorInnen offen und gratis.

Diese Workshops werden von der SGAR und SGNOR mit je 2 Credits anerkannt.

Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme und rege Diskussionen und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und allen Referentinnen und Referenten viel Spass.

**Ort:** Inselspital, Universitätsspital Bern, Seminarraum OPO, INO D, D-127, Freiburgstrasse, 3010 Bern

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis 6 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung via [www.besic.insel.ch](http://www.besic.insel.ch) oder [besic@insel.ch](mailto:besic@insel.ch) an.

**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos.

**Leitung:** Yves Balmer, Leiter BeSiC; Fredy-Michel Roten, ärztlicher Leiter BeSiC; Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital Bern

Donnerstag, 25. März 2021, 17:30 – 19:00 Uhr

## **Interaktion während der Debriefings in der Simulation**

*Dr. phil. Sandra Abegglen, Institut für Psychologie, Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin Universität Bern*

Die Vorzüge des simulationsbasierten Lernens sind nicht automatisch gegeben, sondern erfordern einen bewussten und steuernden Prozess im Rahmen von strukturierten Nachbesprechungen, sogenannten Debriefings. Erste Forschungsarbeiten zeigen die Wichtigkeit von solchen Nachbesprechungen für Verhaltensänderungen der Teilnehmenden, wie auch der Teamprozesse. Bislang sind aber viele Fragen bezüglich der formalen und inhaltlichen Gestaltung solcher Debriefings noch ungeklärt. Ziel der Kooperationsstudie mit dem Inselspital Bern ist die netzwerkanalytische Beschreibung der dynamischen Interaktions- und Kommunikationsmuster in Debriefings von simulierten Notfallsituationen im Operationssaal. In einem zweiten Schritt werden diese mit dem Lernerfolg und beobachtbaren Verhaltensänderungen der Teilnehmenden, wie auch des Gesamtteams verknüpft.

Diese Erkenntnisse erweitern unseren Horizont und können unsere Aufmerksamkeit diesbezüglich bei kommenden Debriefings schärfen.

Montag, 25. Oktober 2021, 17:30 – 19:00 Uhr

## **Blind Debriefing**

*Kai Kranz, Bereichsleiter Continuous Medical Education, Innovation & Development, SIRMED Nottwil*

Braucht es zum Debriefing Fachkompetenz im jeweiligen Thema? Dies ist eine in Instruktorenkursen häufig gestellte Frage. Etwas weiter gesponnen könnte man auch fragen ob es möglich ist, ein Szenario zu debriefen welches man weder kennt noch beobachtet hat. Diesem Anliegen widmet sich dieser Workshop. Simulationsszenarien zu debriefen ohne die Simulation vorher gesehen zu haben. Das Debriefing startet also mit einem Vorsprung für die Teilnehmer. Wer sich auf das Experiment einlässt, bekommt nicht nur die Antwort auf die eingangs formulierten Fragen, sondern erhält darüber hinaus die Möglichkeit sein Debriefingverhalten, insbesondere in Bezug zur Art der Fragestellung, zu verfeinern.



BeSiC - Berner Simulations- und CPR Zentrum  
Inselspital, Universitätsspital Bern, Universitätsklinik für Anästhesiologie und  
Schmerztherapie, CH-3010 Bern  
Tel: +41 (0)31 632 27 22, Fax: +41 (0)31 632 27 21  
besic@insel.ch [www.besic.insel.ch](http://www.besic.insel.ch)